Ordentliche Generalversammlung am 16. März im Hause des Kaufmännischen Vereins. (Vergl. Inserat.)

Mailand, 7. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 97 B. Gregen, 34 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 11,515 Kilogr. Die Flauheit dauert an. Geschäfte schwierig wegen des Unterschiedes zwischen Begehr und Angebot.

Lyon, 7. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 40 B. Organzin, 49 B. Tramen, 61 B. Gregen und hat 100 B. gewogen, im Gesammtgewicht von 16,147 Kilogr. Geschäfte ziemlich zahlreich. Preise besser gehalten.

Stuttgart, 6. Februar. Industrie- und Handelsbörse. Preisnotirungen. Garne. Stuttgarter Börsenconditionen: Netto gegen 3 Monatstratte oder Cassa mit 1½ Procent Anticipation. Nr. 12 Mulecops 72—73 ₰, Nr. 20 Warpcops gewöhnliche Qual. 76—77 ₰, Nr. 20 Pincops gewöhnliche Qualität 74—75 ₰, Nr. 20 Warpcops bessere Qualität 85—86 ₰, Nr. 20 Pincops bessere Qual. 83—84 ₰, Nr. 30 Warpcops 92—93 ₰, Nr. 30 Pincops 90—91 ₰, Nr. 36 Warpcops 96—97 ₰, Nr. 42 Pincops 95—96 ₰, Nr. 44 Pincops 96—97 ₰, Nr. 50 Pincops 106—107 ₰ per ½ Kilogr., Nr. 12 Mule 67—68 ₰, Nr. 20 Mule 71—72 ₰, Nr. 20 Water (Medio) 73 bis 74 ₰ per engl. Pfund. — Trosselgarne. Nr. 20 Trosselwater (prima) 76—77 ₰, Nr. 20 (extra prima) 80—81 ₰, Nr. 20 (beste Qualität) 84—85 ₰ per engl. Pfund. — Baumwollgewebe. Stuttgarter Börsenconditionen: 2 Procent 30 Tage ab Fabrik. 34" 19/18 glatte Kattune 21 ₰, 34" 19/21 glatte Kattune 23½ ₰, 32½ 14/14 20/20 Doppeltuche 22 ₰, 39½, 16/16 20/20 Doppeltuche 25½ ₰, 34" Cretonne 19/18 21 ₰ per Meter. — Tendenz: Abwartend. — Nächste Börse Montag, den 20. Februar.

Havre, 8. Februar, Abends. Baumwolle fest. März 65¼, Juni 65½, September 65½, November 64¾ Frcs.

Landeshut, 8. Februar. Garnbörse. Der Markt war gut, die Nachfrage bei festen Preisen rege.

Nordhausen, 7. Februar. Butter 1.60—1.60 ℳ, Eßbutter 1.80—2.00 ℳ per 1 Kilogr. — Eier 1.20—1.30 ℳ per 60 Stück.

Berlin, 8. Februar. Frische Butter (von süßer Sahne) 107 ℳ, ost- und westpreußische Ia 98—105 ℳ, do. IIa 95 bis 98 ℳ, Holsteiner und Mecklenburger Ia 98—105 ℳ, do. IIa 93 bis 98 ℳ, schlesische, pommersche und polnische Ia 98—103 ℳ, do. IIa 90—95 ℳ, fehlerhafte Hofbutter 80—90 ℳ, Landbutter 65—85 ℳ für 50 Kilogramm. — Eier. Prima 4.10 ℳ, kleine und schmutzige 2.70 ℳ das Schock.

Berlin, 8. Februar. Kartoffelmehl für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Fest. Local 18.25—19.50 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Fest. Loco 18.25—19 ℳ

Hamburg, 8. Februar. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare 18⅝—19 ℳ — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt 18⅝—19 ℳ — Capillair-Stärkesyrup fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23—24 ℳ, 44 Bé 24¼—25¼ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten 23—23½ ℳ, geraspelt in Säcken 24¼—25¼ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken 26½—26¾ ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete, auf bessere Berichte von New-York und Rio, in günstiger Stimmung zu circa 1½—2 ₰ höheren Preisen als gestern Nachmittag, indem Mai 65½ ₰ und September 62 ₰ notirte; während des Tages hielt die feste Stimmung an und gelangten noch etwas höhere Preise, nämlich 65¾ ₰ per Mai zur Notirung, während entferntere Termine eine Kleinigkeit einbüßten; September notirt 61¾ ₰. In effectiver Waare blieben Umsätze beschränkt, da Käufer, sowohl wie Inhaber, eine abwartende Haltung beobachteten. Die Verkäufe beliefen sich auf circa 1500 Sack Diverse. — Schmalz fest, aber geschäftslos. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 41—43 ℳ, Wilcox 38½ ℳ, Fairbanks 37½ ℳ, div. Marken 37 ℳ, Steam 39¼ ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Squire Schmalz in Tierces à 42½ ℳ, Royal 48¼ ℳ, Hammonia 47¾ ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg**, 9. Februar, 10 Uhr 48 Min. (Telegramm von den Herren Reimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Februar 64.50, März 65.00, April 64.50, Mai 64.25, Juni 63.25, Juli 62.50. — Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 9. Februar, 3 Uhr. (Telegramm von Reimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Februar 64.50, März 65.25, April 64.50, Mai 64, Juni 63, Juli 62. Fest.

Bremen, 8. Februar. Tabak. Umsatz 45 Faß Seeruds, 106 Serones Carmen. — Baumwolle schwach. Upland middling loco 53 ₰. Upland Basis, middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Februar 52¾ ₰, März 52¾ ₰, April 53 ₰, Mai 53¼ ₰, Juni 53½ ₰, Juli 53¾ ₰. — Schmalz. Wilcox 38 ₰, Armour 37¾ ₰, Cudahy 37¾ ₰. — Wolle. Umsatz 68 Ball. Cap, 26 Ball. Buenos Ayres, 9 Ballen Kämmlinge.

* **Amsterdam**, 8. Februar. (Privattelegramm des Leipziger Tageblattes.) Kaffeemarkt. Fester. Gut ordinair Java 41 bis 41½ Cents, grün Melange 41½ Cents bezahlt, bei gutem Consumgeschäft.

* **Havre**, 9. Februar, 10 Uhr 35 Min. Kaffee. (Kabeldepesche des „Leipziger Tageblattes" von Reimann, Ziegler & Cie.) Santos good average Februar 77.50, Mai 77.00, August 74.25, December 72.50 Frcs. Ruhig. Zufuhren Rio 4000, Santos 4000.

Rio Janeiro, 4. Februar. (Von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Markt fest. Nr. 1 74s 3d, Nr. 2 72s 3d, Nr. 3 68s 3d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 4750 Sack. Vorrath 235,000 Sack.

Santos, 4. Februar. (Telegramm von J. F. de Lacerda & Co.) Kaffee. Nr. 1 64s 3d, Nr. 2 62s 3d, Nr. 3 59s 3d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 4000 Sack. Vorrath 234,000 Sack. Markt sehr fest.

* **Magdeburg**, 9. Februar. Zucker. (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 28.25 ℳ, ruhig. — 92 %, Kornzucker 24.40—24.70 ℳ, 88 %, Kornzucker 23.00—23.50 ℳ Matt.

Magdeburg, 9. Februar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24.40—24.70 ℳ, do. 88° 23.00—23.50 ℳ, do. Rend. 75° 18.00—19.70 ℳ — Tendenz: Matt.

Magdeburg, 9. Februar. Fein Brodraffinade 30.00 ℳ, gem. Raffinade 28.75—29.50 ℳ, gem. Melis I. 28.25 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 9. Februar. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. März 15.05 ℳ Br., 15.00 G., April 15.20 ℳ bez. u. G., 15.25 ℳ Br., April-Mai 15.32½ ℳ Br., 15.25 ℳ G., Mai 15.40 ℳ bez. u. Br., 15.35 ℳ G., Juni-Juli 15.60 ℳ Br., 15.50 ℳ G., October-December 13.15 ℳ Br., 13.00 ℳ G. — Tendenz: Unthätig.

WTB. **Hamburg**, 8. Februar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88%, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.00, per April 15.10, per November 12.90, per December 12.90. Matt.

WTB. **Hamburg**, 9. Februar, Vormittag 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88%, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15, per April 15.10, per November 12.90, per December 12.90. Ruhig.

Paris, 8. Februar. Rohzucker 88° ruhig, loco 38.00 bis 38.25. — Weißer Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 41.25, per März 41.60, per März-Juni 42.25, per Mai-August 42.75.

London, 8. Februar. Zucker. 96 proc. Javazucker 16½, ruhig, Rüben-Rohzucker 14⅝, Käufer. — Kaffee, Plantagen-Ceylon und Jamaica fest und 1—2s theurer; Rio wurde über Preis zurückgezogen. — Reis ruhig; Rangoon-Ladungen 7s. — Jute fest, [illegible] Nr. 2 13 £ 17s 6d. — Thee, chinesischer geschäftslos, Indischer fest. — Nelken 1½ d niedriger. — Ingber, geschnittener 4s niedriger. — Macis 1d niedriger. — Piment ⅛—¼ d niedriger. — Tapioca ¼—1s niedriger. — Pfeffer, schwarzer Penang 6¼ d, Singapore 7¼ d, weißer 11½ d. Andere Gewürze träge. — Leinöl 18s 10½ d. — Terpentinöl 28s 1½ d. — Rüböl 24s. — Baumwollöl 20s 9d. — Silberbarren 41½. — Kupfer, Chilibarren 76 £ 10s bis 77 £ — Zinn 165 £ 10s — Blei, englisches 15 £, spanisches 14 £ 17s 6d. — Zink, gewöhnliche Marken 19 £, besondere 19 £ 10s.

London, 7. Februar. Krystallisirter Soda fest, 47½s auf dem Schiff, 40½s Tyne. — Quecksilber 8 Pfd. 15s bis 8 Pfd. 17s 6d.

* **Zante**, 31. Januar. Corinthen. Trotz der flaueren Stimmung an den Consummärkten blieben die Preise hier fest; es fanden fast täglich Umsätze statt, namentlich in Pyrgos, wo die Vorräthe noch am größten sind. Von Zante haben die Exporteure höchstens noch 500 T. vorräthig. In Cephalonia sind nur noch 250 T. zu 20½s bordfrei in Fässern verfügbar. Speculanten befrachteten einige Segler für Südfrankreich, weil von dieser Richtung nach Eintritt günstigen Wetters noch Frage erwartet wird. — Cours auf London 83 Fr. 30 C.

* **Bremen**, 8. Februar. Reis. Preise für polirte Waare unverändert. Die Haltung ist fest, dagegen die Consumfrage verhältnißmäßig schwach.

Breslau, 8. Februar. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ℳ, weißer ruhig, per 50 Kilogr. 26—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen unverändert, per 50 Kilogr. 38—40—42 ℳ — Schwedischer Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ℳ — Timothee behauptet, per 50 Kilogramm 27—29—32 ℳ

* **London**, 7. Februar. (Originalbericht über den Londoner Saaten-Handel von Prachthauer & Co., Limited.) Unser Handel in Canariensaat, obwohl ruhig während der letzten 14 Tage, bewahrte seinen stetigen Charakter. Die Notirungen an den holländischen Märkten waren ungefähr dieselben, aber im Ganzen gab sich weniger Neigung kund, sich der Vorräthe zu entäußern; letztere sind allem Anscheine nach durch die stärkeren Lieferungen nach hier sowohl wie nach den verschiedenen festländischen Plätzen wesentlich reducirt. Die Ankäufe beschränkten sich in den letzten 14 Tagen wieder auf etwa 1500 Ballen; außer dieser holländischen Saat hatten wir keine nennenswerthen Zufuhren. In Liverpool langten einige hundert Ballen La Plata-Saat an, deren derzeitiger Werth etwa 40 bis 42s per 464 Pfd. ist. In türkischer Saat wurden an genanntem Platze Umsätze zu 45—48s bewirkt, während in London 46—47s bezahlte Preise sind. Inhaber von Morocco-Saat sind jetzt mehr zu Concessionen geneigt; zu 48—49s etwa steht Geschäft in Aussicht. Spanische Saat fand zu 50—54s leicht Nehmer. Holländische Saat 43—46s. — Hanfsaat bleibt andauernd knapp und haben Preise allmälig angezogen. Von den auf hier verschlossenen kleinen Ablanungen ist Einiges zum Export wieder weiter verkauft worden, so daß selbst nach Eröffnung der Schifffahrt die hierher kommenden Quantitäten nur sehr klein sein dürften. Neue Offerten haben von Riga letzthin gar nicht vorgelegen, dagegen wurden unbedeutende Partien Libauer Saat zu 23s 6d per 336 Pfd. verkauft. Der Locopreis muß jetzt bis 25s notirt werden. — In weißer Hirse ist das Geschäft ein ruhiges, ohne daß irgendwelche Werthveränderung stattgefunden hätte. Beste Sorte 46—47s, geringe 25 bis 30s per 416 Pfd. ab Speicher. Von gewöhnlicher Futterhirse ist nur ein größerer Posten loco, der auf 19s per 180 Pfd. gehalten wird. Etwa 500 Sack feine Morocco sind zu 27s disponibel. — Der Werth feiner englischer Rapssaat hat um eine Kleinigkeit zugenommen; es wurde erste Qualität bis 50s, Mittelsorte bis 46s per 424 Pfd. bezahlt. Etwas französische Saat kam zu ungefähr ähnlichen Preisen in den Handel. Schlagsaat blieb fest und begehrt. — Rübsen, namentlich feinster Qualität, ist gesucht und findet leichtes Placement. — Leinsaat erfreut sich einer recht festen Haltung und sind besonders die feineren Sorten begehrt. Holländische Saat 43s bis 45s per 424 Pfd., russische 36s bis 39s, sicilische 45s bis 48s. Bombay und Kalkutta schließen 40s, resp. 39s per 416 Pfd. — Blaue Mohnsaat ist nur wenig gefragt; der Consum ist meistens gut versorgt. Weiße Mohnsaat ist zu letzten Werthen bezahlt. — Der Handel in Kümmelsaat ist ein wenig animirter gewesen; speculative Offerten auf Lieferung neuer Waare unter dem Niveau heutiger Werthe lassen auf eine wenig feste Position des Geschäftes schließen. Holländische Saat 26s bis 26s 6d per Cwt. ab Speicher, afrikanische 22s, russische 20s bis 21s per Cwt. — In Cumminsaat sind Umsätze gering, Preise fest; Malta 47s bis 48s, Ostindische 35s per Cwt. — In Coriander sind Vorräthe auf ein Minimum gesunken, die Nachfrage ist indessen gleichfalls stille. — In Anissaat sind zu gegenwärtigen niedrigen Preisen größere Posten in den Handel gekommen; das Angebot ist immer noch ziemlich stark. — Nachdem fast alle Vorräthe von Marocconischem Foenum graecum in den Consum übergegangen, hat sich für neue egyptische Saat, die dies Jahr besonders guter Qualität ist, recht reger Begehr gezeigt. Alles, was von der egyptischen Ernte disponibel ist, schwimmt auf England. 7 £ bis 7 £ 10s per Tonne sind die bezahlten Preise. — Senfsaat ist in gutem Begehr zu 10s bis 11s per Bushel für englische Saat und 9s für Californische. Braune Senfsaat sehr fest. — In weißen Bohnen ist das Geschäft für den Localconsum etwas besser geworden. Im Exporthandel hat man für feinste Sorten erheblich theurere Preise gezahlt, während untergeordnete Sorten vernachlässigt bleiben. Beste holländische Bohnen 65s bis 68s, spanische 60s bis 62s, ungarische und italienische 45s bis 50s per 504 Pfund ab Speicher. — Riesenbohnen stille. — Grüne Erbsen in besserem Begehr, notiren 45s bis 48s per 504 Pfund für Imperials und 30s bis 35s für Mittelsorte. — Linsen halten sich ziemlich fest zu 10s bis 12s per Bushel. Futterlinsen gedrückt. — Dari und Buchweizen fest.

Nordhausen, 6. Februar. Branntwein 45 Proc. für 100 Kilogr. ohne Faß ab Brennerei 61—63 ℳ nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten.

Magdeburg, 9. Februar. Kartoffelspiritus ermattend. Loco ohne Faß 49.60—50.00 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 31.40 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Rückhaltung der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 8. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 48.00, do. per April-Mai 49.50, do. per Mai-Juni 50.00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 30.00.

Stettin, 8. Februar. Spiritus unverändert, loco ohne Faß versteuert 97.50 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.00, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 30.90, per April-Mai 99.50.

Posen, 8. Februar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 47.70, do. do. (70er) 29.60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 29.60. Matt.

Hamburg, 8. Februar. Spiritus matt, per Februar-März 22 Br., per März-April 22¼ Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22⅝ Br.

Paris, 8. Februar. Spiritus ruhig, per Februar 47.25, per März 47.25, per März-April 47.50, per Mai-August 48.25.

Stettin, 8. Februar. Petroleum loco verzollt 12.70.

Hamburg, 8. Februar. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.35 Br., 7.25 G., per August-December 7.50 Br.

Bremen, 8. Februar. Petroleum. Niedriger. Standard white loco 7.40 Br.

Bremen, 9. Februar. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.35.

Antwerpen, 8. Februar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco 19¼ bez., 19¼ Br., per März 18¾ bez., 18¾ Br., per April-Juni 18 Br., per September-December 18¾ Br. Steigend.

Breslau, 8. Februar. Zink fest.

London, 8. Februar. Chili-Kupfer 76¾.

London, 9. Februar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 169½ £.

Rotterdam, 9. Februar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 102, Billiton 101½ fl.

Glasgow, 8. Februar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39s 6d.

Glasgow, 9. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 39s 5d.

Hamburg, 8. Februar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Tendenz: Still. Billige Fische sehr knapp. Die Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt 1.00 ℳ, Zungen, große 1.80 ℳ, Karpfen, lebende 80 ₰, todte 45 ₰, Schellfische 25 ₰, Zander, russische 40 ₰, Lachs, frischer 1.50 ℳ, Hechte, todte 50 ₰, Hummer, lebende 1.40 ℳ

Viehmärkte. Bamberg, 8. Februar. Der heutige Viehmarkt wird mit etwas über 600 Stück Großvieh betrieben worden sein. Einige Posten von Gangochsen sind für norddeutsche Gutsbesitzer angekauft worden und sind durchschnittlich folgende Preise bezahlt worden pro Stück: 18, 20 bis zu 22 leichte Karolin. — Gangschwere Zugochsen sind diesmal nicht zu Markt gebracht worden und mögen wohl die allenthalben glatten und schroffichen Wege dazu beigetragen haben, daß der Auftrieb zum Markte ein beschränkter war. — Der nächste Markt wird am Dienstag, den 21. Februar, abgehalten.

Würzburg, 7. Februar. Der heutige Schafmarkt war mit 2500 Köpfen befahren. Bei lebhaftem Handel wurde der größte Theil des Auftriebes zu ziemlich guten Preisen umgesetzt: das Paar Hammel 42—46 ℳ, Jährlinge 30—38 ℳ, Lämmer 22—25 ℳ, Bracken 16—22 ℳ

Breslau, 8. Februar. Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weißer 15.40—16.00—16.20 ℳ, gelber 15.30—15.90—16.10 ℳ — Roggen nur billiger verkäuflich, per Februar-März 112.50 ℳ, per April-Mai 115.00 ℳ, per Mai-Juni 118.00 ℳ — Rüböl per Februar 47.50, per April-Mai 46.50 ℳ — Wetter: Milde.

Köln, 8. Februar. Weizen fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.45, per Mai 17.75, per Juli 18.25. — Roggen fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.40, per Mai 12.70, per Juli 12.95. — Hafer, hiesiger loco 13.50. — Rüböl per 50 Kilogr. loco 25.40, per Mai 24.50, per October per 100 Kilogr. 48.90.

Stettin, 8. Februar. Weizen flau, loco 162—165, per April-Mai 166.50, per Juni-Juli 171.00. — Roggen flau, loco 105—112, per April-Mai 116.00, per Juni-Juli 121.00. — Pommerscher Hafer loco 102—109. — Rüböl geschäftslos, per Februar 46.20, per April-Mai 46.20.

Hamburg, 8. Februar. Weizen loco flau, holsteinischer loco 165.00—170.00. — Roggen loco still, mecklenburgischer loco neuer 122.00—128.00, russischer loco ruhig, 90—98. — Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl matt, loco 47. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 8. Februar. Weizen per Frühjahr 7.57 Gd., 7.62 Br., per Mai-Juni 7.67 G., 7.72 Br., per Herbst 7.93 G., 7.98 Br. — Roggen per Frühjahr 6.14 Gd., 6.19 Br., per Mai-Juni 6.21 Gd., 6.26 Br. — Mais per Mai-Juni 6.52 Gd., 6.57 Br., per Juni-Juli 6.46 Gd., 6.51 Br. — Hafer per Frühjahr 5.93 Gd., 5.98 Br., per Mai-Juni 6.07 Gd., 6.12 Br.

Pest, 8. Februar. Weizen loco befestigt, per Frühjahr 7.28 Gd., 7.30 Br., per Herbst 7.68 Gd., 7.70 Br. — Hafer per Frühjahr 5.80 Gd., 5.82 Br. — Mais per Mai-Juni 5.98 Gd., 6.00 Br. — Wetter: Schneefall.

Amsterdam, 8. Februar. Weizen auf Termine niedriger, per März 191, per Mai 192. — Roggen loco niedriger, auf Termine still, per März 104—103, per Mai 104—108, per October 107 bis 108. — Rüböl loco 27, per Mai 26¼, per Herbst 25¼.

London, 8. Februar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,440, Gerste 20,570, Hafer 33,680 Qrts. — Sämmtliche Getreidearten ruhig, sehr träge, ermattend, Mais und Gerste stetig. Stadtmehl 22—34.

London, 8. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Milde.

Leith, 8. Februar. Tendenz flau, Preise unverändert.

Paris, 8. Februar. Weizen fest, per Februar 23.40, per März 23.60, per März-Juni 23.90, per Mai-August 24.25. — Mehl 12 Marques fest, per Februar 51.75, per März 51.80, per März-Juni 52.25, per Mai-August 52.75. — Rüböl weichend, per Februar 53.50, per März 53.50, per März-Juni 53.50, per Mai-August 53.50.

New-York, 7. Februar. Weizen. Der Markt eröffnete matt für Weizen und mußten Preise weiter fallen, da England anhaltend flaue Berichte sendet und das Exportgeschäft ruht. Da die Zufuhren von Seiten der Farmer stärker werden, so beginnen die Haussiers zu realisiren und schloß man ⅛ c niedriger; wir erwarten weiteren Rückgang, es sei denn, daß Europa unserer Waare bedarf und Kaufordres sendet. — Mais war recht flau, da Anzeichen vorhanden, daß die Lieferungen zunehmen werden, während der Consum sehr beschränkt ist. — Schmalz recht fest; der Artikel liegt in sehr starken Händen und glauben wir, daß ein Corner vorbereitet wird. Wir halten Verkäufe für gefährlich und rathen zu decken.

New-York, 8. Februar. Baumwolle in New-York 10⅞, do. in New-Orleans 9¹³/₁₆. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7½ G., do. in Philadelphia 7½ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6¾ C., do. Pipe line Certificates — D. 90⅝ C. — Mehl 3 D. 20 C. — Rother Winterweizen loco 89, per Februar 88, per März 89, per Mai — D. 91 C. — Mais (New) 60. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Kaffee (Fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary per März 12.67, do. do. per Mai 12.47. — Schmalz (Wilcox) 7.90, do. Fairbanks 8.00, do. Rohe & Brothers 7.90. — Kupfer per März 16.35. — Getreidefracht 1½.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz am 8. Februar.

Getreide. Weizen, russischer weiß und roth 180—190 ℳ, do. sächsischer gelb und weiß 168—178 ℳ Roggen, preußischer 123 bis 128 ℳ, do. hiesiger 121—124 ℳ, do. fremder ohne Handel, Gerste, Brauwaare 145—165 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 120—130 ℳ Feinste Sorten über Notiz. Hafer, alt und neu, 108—120 ℳ Mais, rumänischer 122—130 ℳ, do. Cinquantin 135—140 ℳ Erbsen, Kochwaare, 150—180 ℳ, do. Mahl- und Futterwaare 130—140 ℳ Alles pro 1000 Kilo Netto. Mehl. Weizenmehl Nr. 00 27.— ℳ, do. Nr. 0 25.— ℳ, do. Nr. 1 23.— ℳ, Roggenmehl Nr. 0 20.50 ℳ, do. Nr. 1 19.50 ℳ Alles pro 100 Kilo Netto. Spiritus. Loco pro 10,000 Literprocent mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe 51.— ℳ G., mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 32.50 ℳ G. Witterung: Thauwetter.

Die Börsendeputation.

Leipziger Productenbörse vom 9. Februar 1888.

Witterung: Neigung zum Thauen, leicht bezogen. Spiritus loco: versteuert 98.60 ℳ nominell, unversteuert 70er 31.50 ℳ nominell, unversteuert 50er 50.50 ℳ nominell. Bleyl, Börsensecretair.

---

* **Berlin**, 8. Februar. Producten-Bericht von Pari & Meyer. Wind SW. Thermometer früh + 2°. Barometer 27". Wetter: Thauwetter. Die flaue Stimmung hat auch an unserem heutigen Getreidemarkt fortgedauert; das Realisationsangebot war für alle Artikel stark im Uebergewicht und nur zu theilweise erheblich niedrigeren Preisen unterzubringen. Weizen verlor gegen gestern über 2 M., Roggen war ca. ¾ M. schlechter und Hafer hat reichlich 1 M. nachgeben müssen. Der Effectivhandel in Roggen ist anhaltend sehr schleppend. Hafer hat sich nicht viel verändert. Roggenmehl wurde ca. 5 Pf. billiger verkauft. Rüböl war flau und unter dem Druck von Realisationen haben die Preise ca. 50 Pf. verloren. Spiritus blieb bei stillem Geschäft gegen gestern ziemlich unverändert.

---

rt. **Halle a. S.**, 9. Februar. (Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 Kilogramm Netto.) Die flaue Stimmung der letzten Tage bewirkte, dass heute das Angebot sehr mässig war. Trotzdem erfuhren alle Arten und Sorten des Getreides einen Preisrückschlag von 1—2 Mark, je nach Qualität. — Weizen, Land- [illegible] bis [illegible] M. — Roggen ruhiger, [illegible] M. — Gerste, Futtergerste [illegible] M., Landgerste [illegible] M., Chevaliergerste [illegible] bis [illegible] M., extrafeine bis [illegible] M. — Hafer [illegible] M. — Mais ohne Notiz. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria- [illegible] M. — Kümmel [illegible], Sack per 100 Kilogramm netto [illegible] M. — Stärke, bei mangelnden Vorräthen rege gefragt, inclusive Fass von 100 Kilogramm netto Inhalt [illegible] M. Schabestärke [illegible] bis [illegible] M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 Kilogramm netto). — Linsen [illegible], keine billiger. — Bohnen [illegible] bis [illegible] M. — Lupinen ohne Notiz. — Kleesaaten, Rothklee [illegible] M., Weissklee [illegible] M., Schwedischer Klee [illegible] M., Esparsette [illegible] M. — Mehl: Weizenmehl 00 [illegible] M., 0 [illegible] M., Roggenmehl 0 [illegible] bis [illegible] M., 0/I [illegible] M. — Futterartikel. Futtermehl [illegible] M., Roggenkleie [illegible] M., Weizenschalen 7.75 M., Weizengriesskleie [illegible] M., Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Oelkuchen [illegible] M. — Mais [illegible] M. — Rüböl [illegible] M. — Petroleum [illegible] M. — Solaröl 0.825 30° [illegible] M. — Spiritus per 10,000 Literproc. ruhig. Kartoffel- [illegible] M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 9. Februar.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 3000 Mk.	3	91.—	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	150.—
do. à 1500 „	3	91.—	Actien à 25 Thlr.	4	104.—
do. à 300 „	3	91.—	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	[illegible]
do. à 150 „	3	[illegible]			
von 1855 à 100 Thlr.	3	[illegible]			
von 1847 à 500 Thlr.	4	102.—	Landcultur-Rentensch.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4	[illegible]
von 1869 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4½	106.—
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kündbare	4	[illegible]
von 1870 à 100 Thlr.	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver.		
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]	Pfandbriefe grosse	3½	100.—
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]	do. kleine	3½	—.—
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	[illegible]	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver.		
Actien der Sächs.-Schles.			Pfandbriefe	4	[illegible]
Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	110.75			

Bank- u. Credit-Actien.		Continental-Pferdebahn	
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—	Kette Deut. Elbschifffahrt-G.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	—.—	Sächs.-Böhm. Dampfschifff.	[illegible]
Dessauer Credit	—.—		
Dresdner Bank	—.—	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	—.—	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Creditb.	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—.—	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—.—	Schaltzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	—.—	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	—.—		
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vogtland)	[illegible]
do. 4½% Gold	—.—	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher	—.—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1871	—.—	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1874 Gold	—.—	do. conv.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—.—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kaschau-Oderberg	—.—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	—.—	Meissen. Eiseng. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	—.—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	[illegible]
Lemberger gar.	—.—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	[illegible]
do. steuerpfl.	—.—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerfrei	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—.—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
do. Schles. Centralbahn	—.—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	[illegible]
do. do. Lit. B	[illegible]	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	—.—	Stan. Tuchf. u. Kamm. Mohrlitz	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	—.—	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
do. 5% Gold	—.—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfbr. (Sterling)	[illegible]
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	do. Presshefe-Kornspr.-Fabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Leder- Hll.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschw. Br. Streitberg	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—.—
Brauner Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—.—
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—.—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
do. do. B	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	—.—	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Lerzer Bierbrauerei	—.—	do. do. (Gaunersch.)	—.—
Hofbrauhaus	—.—	do. Nähfad.-F. (Gückelsberg)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	—.—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	[illegible]	Schles. Cementfbr. (Groschowitz)	—.—
do. do. II	[illegible]	Tramways Co. of Germany	
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer	[illegible]	(Dresd. und Hann.) grosse	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauer.	[illegible]	do. kleine	[illegible]
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	[illegible]	Verein. Kalkberg. Glashütten	[illegible]
Nürnberger Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	Waldheimer Actien-Spinnerei	[illegible]
Riebeck'sche Brauerei	[illegible]	**Bergbau-Actien.**	
Schloss-Chem.-Act.-Lagerb.-B.	[illegible]		
Societäts-Brauerei	[illegible]	Zwickau-Oberhohndorf. Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Berlin, 9. Februar. Eröffnungs-Course. 10 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	190.10	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	98.40	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	32.75	Russische Banknoten	173.50
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	77.60	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Command.-Antheile	190.10	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	161.75	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	76.50	Italiener	—.—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 9. Februar, 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	[illegible]	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	98.40	Dux-Bodenb. E.-B.-A.	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Enschede	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Bochumer Gussstahl	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	5% Russen von 1884	[illegible]
Gotthardbahn	115.—	4% preussische Consols	—.—
Marienburg-Mlawka	51.10	3½ procentige Consols	—.—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	75.10	Oesterr. Goldrente	—.—
Elbethalbahn	[illegible]	Oesterr. Localbahn	—.—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 9. Februar, 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	190.—	Berliner Disconto-Gesellsch.	190.—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	98.40	Darmstädter Bank	—.—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	32.50	Deutsche Bank	161.—
Buschtiehrader B	—.—	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	76.60	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	50.90	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	102.—	II. Orient	—.—
Mecklenburger	160.75	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Tendenz: Realisirungen.

Berlin, 9. Februar (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	107.—
Deutsche Reichsanleihe	107.75	Weimar-Gera	[illegible]
3½ proc. Reichsanleihe	[illegible]	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	107.—	Ilsen-Priesen	—.—
3½% Consols	[illegible]	Mährisch-Schlesische	—.—
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Egypter	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdner Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Papierrente	—.—	Gothaer Privatbank	[illegible]
Rumänische 5proc. Rente	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884, grosse Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russen v. 1884, kleine Stcke.	[illegible]	Russ. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Edison	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Glauziger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Kette	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Körbisdorf Zucker	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Leopoldshall Stamm-Actien	[illegible]
Mittelmeerbahn	[illegible]	Riebeck	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	—.—	Solbrig	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Sächs. Gussstahlf. Hartmann	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	**Wechsel.**	
Aussig-Teplitzer	—.—	Amsterdam kurz	[illegible]
Böhmische Nordbahn	—.—	do. lang	[illegible]
Böhmische Westbahn	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	do. lang	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	London kurz	[illegible]
Galizische (Carl-Ludwig)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Graz-Köflach	—.—	do. lang	[illegible]
Lübeck-Büchener	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Lüttich-Limburger	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr. Nordw. (Elbeth.)	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	**Sorten.**	
Schweiz. Westbahn	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	Oesterr. Banknoten	[illegible]
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Russische Banknoten	[illegible]
4% Lombarden-Prioritäten	[illegible]		

Tendenz: Das Gerücht über die Indisposition des Kronprinzen, so wie mattere Course von den Westbörsen verstimmten. Privat-Discont 1⅝ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Galizier	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]
Mainzer	102.—	Mecklenburger	[illegible]

Frankfurt a. M., 9. Februar. Anfangs-Course. Creditactien [illegible], Franzosen [illegible], Lombarden [illegible], Galizier [illegible], Egypter —.—, 4proc. ungar. Goldrente —.—, Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible]. Schwach.

Frankfurt a. M., 9. Februar. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Schluss besser.

Wien, 9. Februar, 12 Uhr 30 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	—.—	Bankverein	[illegible]
Elbethalbahn	—.—	Länderbank	—.—
Oesterr. Papierrente	77.55	Unionbank	—.—

Tendenz: Besser.

Wien, 9. Februar. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Schwach. Buschtiehrader B. 227.

London, 9. Februar. Vorm. 10 Uhr 55 Min.

Consols	[illegible]	Preuss. Consols	[illegible]
1873er Russen	[illegible]	4% unific. Egypter	[illegible]
Italiener	[illegible]	5% privil. Egypter	[illegible]
Lombarden	[illegible]	3% garant. Egypter	[illegible]
Convertirte Türken	[illegible]	Ottomanbank	[illegible]
4% fundirte Amerikaner	[illegible]	-ronaction	[illegible]
4% ungar. Goldrente	[illegible]	Spanier	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Canada Pacific	—

Tendenz: Matt. Wetter: Milde.

London, 9. Februar, 11 Uhr 5 Min. Consols [illegible]. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 9. Februar, 1 Uhr. 3proc. Rente [illegible]. 4½proc. Rente —.— Lombarden —.—

Berliner Productenbörse, 9. Februar. Weizen loco 157 bis 176 ℳ, per April-Mai 164.50 ℳ, per Mai-Juni 165.— ℳ, per Juni-Juli 167.50 ℳ — Roggen loco 116 ℳ, per April-Mai 119.50 ℳ, per Mai-Juni 121.75 ℳ, per Juni-Juli 123.75 ℳ Kündigung: —, Stimmung: Flau. — Spiritus versteuert loco —.— ℳ, per April-Mai 99.— ℳ, per Mai-Juni 99.70 ℳ, 70 loco 31.10 ℳ, per April-Mai 32.30 ℳ, per Mai-Juni 32.80 ℳ, per Juni-Juli 33.50 ℳ, per Juli-August 34.10 ℳ, 50 loco 49.70 ℳ, per April-Mai 50.90 ℳ, per Mai-Juni 51.50 ℳ, per Juni-Juli 52.20 ℳ, per Juli-August 53.— ℳ Kündigung: —, Stimmung: Flau. — Rüböl loco 48.— ℳ, per April-Mai 44.90 ℳ, per September-October 45.50 ℳ Kündigung: —, Stimmung: Flau. Hafer per April-Mai 112.— ℳ, per Juni-Juli 116.75 ℳ

WTB. **Liverpool**, 8. Februar, Mittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5¹⁹/₃₂ Verkäuferpreis, Februar-März 5²⁰/₆₄ do., März-April 5²¹/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 5²²/₆₄ Verkäuferpreis, Mai-Juni 5²³/₆₄ do., Juni-Juli 5²⁴/₆₄ do., Juli-August 5²⁵/₆₄ do., August-September 5²⁵/₆₄ do., September 5²⁵/₆₄ Käuferpreis.

WTB. **Liverpool**, 8. Februar, Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5²⁰/₆₄ Verkäuferpreis, Februar-März 5²⁰/₆₄ do., März-April 5²⁰/₆₄ do., April-Mai 5²¹/₆₄ do., Mai-Juni 5²²/₆₄ do., Juni-Juli 5²³/₆₄ do., Juli-August 5³/₈ Käuferpreis, August-September 5²⁴/₆₄ d. Verkäuferpreis. — Amerikaner ¹/₃₂ billiger, Tinnevelly good fair 4¹³/₁₆.

WTB. **Liverpool**, 9. Februar. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 26,000 Ballen.

Schifffahrt.

Wasserstände am 9. Februar.

Dresden ca. — 1.80. (Treibeis.) **Magdeburg** + 1.21. (Eistreiben.) **Roßlau** + 0.68. (Geringes Treibeis.) **Calbe** (Unterpegel) + 1.46. **Trotha** + 2.54. (Eisstand.)

Eingetroffen: in Queenstown (7/2) der Dampfer „Lake Superior" von Portland, der Dampfer „Lord Gough" von Philadelphia; in Santander (8/2) der Dampfer „Washington" von Havana; in New-York (7/2) der National-Dampfer „Erin" von Liverpool, der Wilson-Dampfer „Chicago" von Hull; auf der Elbe (8/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Rugia" von New-York.

Abgegangen: von Havre (7/2) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Lessing" nach New-York; von Santander (8/2) der Dampfer „Veracruz" nach St. Nazaire.

Passirt: Dover (8/2) der norddt. Lloyd-Postdampfer „Frankfurt" von La Plata.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.